



Ausgabe 26/(9)2017

Aleksander-Brückner-Zentrum für Polenstudien NEWSLETTER

Veranstaltungen zu Polen
in Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen

Oktober 2017

Inhalt dieser Ausgabe:

1. Neues am
Aleksander-Brückner-Zentrum

2. Veranstaltungen zu
Polen in der Region:

- Vorträge
- Tagungen
- Musik
- Filme
- Ausstellungen
- Familie und Kinder
- Spendenaufruf

Unser Tipp:

Ringvorlesung „Was Sie schon immer über Polen wissen wollten (oder sollten)“, ab S. 2.

Jüdische Kulturtage in Halle 2017, ab S.3.

Ankündigung:

60. Internationales Leipziger Festival für Dokumentar- und Animationsfilm

Wann? 30. Oktober – 5. November

Wo? Polnisches Institut und andere Orte in Leipzig

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Kolleginnen und Kollegen,
liebe Studierende,

mit Beginn des Wintersemesters starten in Halle und Jena wieder verschiedene Kolloquien und Vortragsreihen, in denen neueste Forschungsprojekte zu polnischen Themen vorgestellt werden. Ganz besonders möchten wir Sie auf die dritte Ausgabe der Ringvorlesung „Was Sie schon immer über Polen wissen wollten (oder sollten)“ in Halle aufmerksam machen, die das Ziel verfolgt, Forschung zur polnischen Geschichte, Politik, Kultur und Sprache einer breiten Öffentlichkeit zu präsentieren. Der erste Vortrag findet am **10. Oktober** statt. Wir laden Sie herzlich ein!

Darüber hinaus möchten wir Ihnen die von der Evangelischen Akademie Meißen organisierte Tagung „Mitten in Europa: Identität(en) im Dreiländereck Deutschland – Polen – Tschechien“ empfehlen. Die Anmeldung ist bis zum **30. Oktober** möglich. Mehr dazu erfahren Sie auf Seite 5 dieses Newsletters.

Auch möchten wir auf die **Jüdischen Kulturtage in Halle 2017** hinweisen. Im Rahmen zahlreicher weiterer Veranstaltungen wird dort auch der polnische Film *Szczęście świata / Das Glück der Erde* gezeigt.

Vom **30. Oktober** bis zum **5. November** findet in Leipzig das **Filmfestival DOK** statt, das wieder zahlreiche Produktionen polnischer Regisseure präsentieren wird. Schon heute möchten wir Ihnen empfehlen, den Blick durch das Programm streifen zu lassen.

Eine anregende Lektüre, viele informative und unterhaltsame polnische Stunden wünscht Ihnen das Team des Aleksander-Brückner-Zentrums für Polenstudien.

www.polenstudien.de

NEUES AM ALEKSANDER-BRÜCKNER-ZENTRUM IN HALLE UND JENA

Was sind Interdisziplinäre Polenstudien? – Konzept und Aufbau des Studiengangs



Mural in Muranów/Warschau, Künstler: Anna Koźbiel und Adam Walas

Im Rahmen der Einführungsveranstaltung möchten wir die neu eingeschriebenen Studierenden des **Zwei-Fach-Masters „Interdisziplinäre Polenstudien“** sowie andere Interessierte über Konzept, Struktur, Inhalte und Ablauf des Studiengangs informieren. Da-rüber hinaus werden wir über die unterschiedlichen Optionen eines Studiensemesters in Polen und berufliche Orientierungsmöglichkeiten durch ein Praktikum informieren. Abschließend werden wir das 2013 eröffnete Aleksander-Brückner-Zentrum für Polenstudien vorstellen, das den Studierenden direkte Einblicke in aktuelle Forschungsdebatten eröffnet.

Wann?
Wo?

Donnerstag, **5. Oktober** 2017, **11-13 Uhr**
Institut für Geschichte der MLU, Besprechungsraum (Raum 1.06), 1. OG,
Emil-Abderhalden-Str. 26-27, 06108 Halle

Ringvorlesung „Was Sie schon immer über Polen wissen wollten (oder sollten)“

Die Ringvorlesung bietet eine wissenschaftlich fundierte, allgemein verständliche und auch unterhaltsame Einführung in die polnische Gesellschaft, Sprache, Geschichte und Kultur. Anhand ausgewählter Themen geben die Vortragenden Einblicke in das Polen von gestern und heute: Wie lässt sich polnische Geschichte des 19. Jahrhunderts erzählen? An welche Grenzen stieß die Systemkritik polnischer Dokumentarfilmer in der Volksrepublik Polen? Wie (un)verständlich ist polnische Kunst seit 1945? Wie klingt Höflichkeit auf Polnisch?



Wir laden Sie herzlich ein, mit uns Antworten auf diese Fragen zu suchen!

Wann?
Wo?
Beginn?

dienstags, 16-18 Uhr c.t.
Melanchthonianum Hörsaal XVI, Universitätsplatz 10, 06108 Halle
10. Oktober 2017

Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

Szczęście świata / Das Glück der Erde: Filmvorführung und Podiumsdiskussion

Im Rahmen der Ringvorlesung „Was Sie schon immer über Polen wissen wollten (oder sollten)“ **Programm** und der Jüdischen Kulturtage in Halle 2017 **Programm**.



Dienstag, 24. Oktober | Halle

18:30 Uhr

Szczęście świata / Das Glück der Erde
Spielfilm

PL 2016, R: Michał Rosa, 108 Min, OmdU

Diskussion: Yvonne Kleinmann (Halle)/ Ewa
Fiuk (Krakau)

Eintritt: 6,50 € / 5,50 €

Kartenvorverkauf: Vorbestellungen sind
unter der Nummer 0345/523 86 31 möglich
Ort: Luchs.Kino am Zoo, Seebener Straße
172, 06114 Halle

In Zusammenarbeit mit dem Polnischen Institut Berlin/Filiale Leipzig und dem Luchs.Kino am Zoo.

Vorträge

Montag, 9. Oktober | Jena

11:15 Uhr

Judging Mass Atrocities in National Courts: South America and Eastern Europe in Global Perspective

Raluca Grosescu

Forschungskolloquium, Imre Kertész Kolleg Jena **Programm**

Ort: Am Planetarium 7, Seminarraum, 07743 Jena

Dienstag, 10. Oktober | Halle

16:15 Uhr

National, transnational, imperial. Oder Wie erzählt man polnische Geschichte im 19. Jahrhundert?

Yvonne Kleinmann (Halle)

Ringvorlesung: Was Sie schon immer über Polen wissen wollten (oder sollten) **Programm**

Ort: Melanchthonianum, Hörsaal XVI, Universitätsplatz 8-9, 06108 Halle

Mittwoch, 11. Oktober | Halle

18:15 Uhr

Between Buddha and Tsar: Modernizing Empire and Buddhist Monastic Education

Elzyata Kuberlinova (Halle)

Interdisziplinäres Kolloquium (Osteuropäische Geschichte / Polenstudien) **Programm**

Ort: Institut für Geschichte, Besprechungsraum (Raum 1.06) Emil-Abderhalden-Str. 26-27, 06108 Halle

Montag, 16. Oktober | Jena

11:15 Uhr

'To Speak On Our Behalf'. Yiddish Press and the Creation of Jewish National Identity (until 1918)

Joanna Nalewajko-Kulikov

Forschungskolloquium, Imre Kertész Kolleg Jena

Ort: Am Planetarium 7, Seminarraum, 07743 Jena

Dienstag, 17. Oktober | Halle

16:15 Uhr

The Holocaust in Poland and the Challenges of Editing Sources: Emanuel Ringelblum's Archive from the Warsaw Ghetto

Joanna Nalewajko-Kulikov (Warschau)

Ringvorlesung: Was Sie schon immer über Polen wissen wollten (oder sollten)

Ort: Melanchthonianum, Hörsaal XVI, Universitätsplatz 8-9, 06108 Halle

Mittwoch, 18. Oktober | Halle

18:15 Uhr

Urban Environment and Identity. The Case of Post-Partition Lviv before 1914

Aleksander Łupienko (Warschau)

Interdisziplinäres Kolloquium (Osteuropäische Geschichte / Polenstudien) **Programm**

Ort: Institut für Geschichte, Besprechungsraum (Raum 1.06) Emil-Abderhalden-Str. 26-27, 06108 Halle

Mittwoch, 1. November | Halle

18:15 Uhr

Reformation in Russland? Russische „Sekten“ im 18. und 19. Jahrhundert

Agnieszka Zagańczyk-Neufeld (Bochum)

Interdisziplinäres Kolloquium (Osteuropäische Geschichte / Polenstudien) **Programm**

Ort: Institut für Geschichte, Besprechungsraum (Raum 1.06) Emil-Abderhalden-Str. 26-27, 06108 Halle

Mittwoch, 1. November | Jena

18:15 Uhr

The London Moment. European Governments-in-Exil during the Second World War and beyond

Julia Eichenberg (Berlin)

Zeitgeschichtliches Kolloquium, Historisches Institut Jena **Programm**

Ort: Zwätzengasse 4, Seminarraum Erdgeschoss, 07743 Jena

Tagungen

Vom **3. bis 5. November 2017** findet die Tagung „**Mitten in Europa: Identität(en) im Dreiländereck Deutschland – Polen – Tschechien**“ statt, die von der Evangelischen Akademie Meißen organisiert wird.

Die Tagung befasst sich mit der Konstruktion von Identität(en) im Grenzraum Tschechiens, Polens und Deutschlands. Was verbindet uns mitten in Europa, was trennt uns? Dazu wird zunächst auf die Spurensuche gegangen: welche Rolle spielen Religionen, kollektive Erinnerungen und Sprachen? Wie beeinflussen das Erbe des Sozialismus und die Transformation Identitäten? Wie prägen Stereotype und Klischees unser Denken und unseren Umgang miteinander?

Schließlich wird das Spannungsfeld von gesellschaftlichem Wandel und Identitäten in den Blick genommen. Wie wirken sich Städtewandel, wirtschaftlicher Wandel und neue Geschlechterrollen auf Identitäten aus? Spiegeln neue Parteienlandschaften und der Erfolg von Populismen den Wandel von Identitäten wider? Welche Auswirkungen haben neue globale Herausforderungen auf Identitäten?

Anmeldeschluss ist der **30. Oktober 2017**.

Zum ausführlichen Programm und zur Online-Anmeldung geht es [hier](#).

Musik

Dienstag, 3. Oktober | Störmthal

16:30 Uhr

Rozhinkes & Karolina Trybała

Klezmer-Melodien auf dem Störmthaler See

Eintritt: 25 € (inkl. Überfahrt ab VINETA-Anleger)

Ort: VINETA, Magdeborner Halbinsel/Alte F 95, 04463 Großpösna/OT Störmthal

Freitag, 13. Oktober | Leipzig

20:00 Uhr

Mike Parker's Trio Theory (USA/PL)

Trio zwischen Jazz, Rock, Klassik und Avantgarde

Eintritt: 10 € / 8 € (Culton Ticket) und 12 € / 10 € AK

Ort: Horns Erben, Arndtstraße 33, 04275 Leipzig

Freitag, 13. Oktober | Leipzig

21:45 Uhr

Polnischer Starsaxofonist trifft auf Basslegende: Adam Pierończyk und Miroslav Vitouš

Doppelkonzert mit dem Bertram Burkert Quartett

41. Leipziger Jazztage: Gitarrengipfel

Ort: Kunstkraftwerk, Saalfelder Str. 8, 04179 Leipzig

Samstag, 14. Oktober | Leipzig

20:00 Uhr

Preisgekrönter Chopin: Klavierabend mit Anna Vinnitskaya

Eintritt: 12 € / Ermäßigung für Berechtigte

41. Leipziger Jazztage: Gitarrengipfel

Ort: Mendelssohn-Saal, Gewandhaus, Augustusplatz 8, 04109 Leipzig

Sonntag, 15. Oktober | Halle

18:00 Uhr

Sharon Brauner und Karsten Troyk

Eröffnungskonzert der Jüdischen Kulturtage 2017

Eintritt: 16 € / 10 €

Jüdische Kulturtage 2017 **Programm**

Ort: Aula des Löwengebäudes der Martin-Luther-Universität, Universitätsplatz 11, 06108 Halle

Mittwoch, 18. Oktober | Leipzig

20:30 Uhr

Kinga Głȳk Trio

41. Leipziger Jazztage: Gitarrenpipfel

Ort: nato, Karl-Liebknecht-Straße 48, 04275 Leipzig

Donnerstag, 19. Oktober | Halle

19:30 Uhr

simkhat hanefesh (Freude der Seele)

Jüdische Instrumentalmusik und altjiddische Lieder aus Renaissance und Barock

Eintritt: 15 € / 10 €

Jüdische Kulturtage 2017

Ort: Kammermusiksaal im Händelhaus, Große Nikolaistraße 5, 06108 Halle

Donnerstag, 19. Oktober | Leipzig

20:00 Uhr

Klavierabend mit Viktor Soos (Pianistenpreis der Neuen Leipziger Chopin-Gesellschaft)

Eröffnungskonzert der 27. Leipziger Chopin-Tage 2017

Eintritt: frei

27. Leipziger Chopin-Tage **Programm**

Ort: Polnisches Institut, Markt 10, 04109 Leipzig

Freitag, 20. Oktober | Leipzig

19:30 Uhr

Klavierduo Yaara Tal & Andreas Groethuysen

Festkonzert zum Jubiläum

Eintritt: 15 € / 10 € / 5 € / 2,50 €

27. Leipziger Chopin-Tage

Ort: Hochschule für Musik und Theater Leipzig, Großer Saal, Grassistr. 8, 04107 Leipzig

Sonntag, 22. Oktober | Schneeberg

16:00 Uhr

Klavierabend mit Jonas Aumiller

Eintritt: 15 € / 10 €

27. Leipziger Chopin-Tage

Ort: Kulturzentrum „Goldne Sonne“, Fürstenplatz 5, 08289 Schneeberg

Sonntag, 22. Oktober | Markkleeberg

18:00 Uhr

Festlicher Salon mit Pianisten der Neuen Leipziger Chopin-Gesellschaft: Birgit Polter, Eun-Jung Son, Yubin Kim und Frank Peter

Eintritt: 35 € / 33 € inkl. Buffet u. Getränke (Salon), Mitglieder NLCHG ermäßigt

Kartenvorverkauf: u.a. Tourist-Information, Rathausstr. 22, 04416 Markkleeberg, Tel.: 0341/33796717

27. Leipziger Chopin-Tage

Ort: Weißes Haus - Stadt Markkleeberg, Raschwitzer Str. 11, 04416 Markkleeberg

Samstag, 28. Oktober | Leipzig

20:00 Uhr

Hania Rani (PL)

Grenzverschiebungen auf dem Klavier

Eintritt: 10 € / 8 €

Ort: Horns Erben, Arndtstraße 33, 04275 Leipzig

Dienstag, 31. Oktober | Halle

10:00-13Uhr / 15:00-18:00 Uhr

Musik-Workshop mit dem US-amerikanischen Ensemble Veretski Pass & Joel Rubin zu polnisch-jiddischer Musik

Kosten: 10 € / 8 €

Anmeldung: Bitte senden Sie / sendet zur Anmeldung eine E-Mail mit Ihrem/Eurem Namen, Adresse, Alter und einen kurzen musikalischen Lebenslauf an: info@juedischekulturhalle.de

Jüdische Kulturtage 2017

Ort: Institut für Musik/Musikpädagogik, Dachritzstraße 6, 06108 Halle

Mittwoch, 1. November | Halle

10:00–13Uhr / 15:00–18:00 Uhr

Tantshoyz Klezmer – Tanz – Abend

Veretski Pass & Joel Rubin (Tanzmusik) und Andreas Schmitges (Tanzanleitung)

Eintritt: 10 € / 8 €

Ort: Aula der Martin-Luther-Universität, Löwengebäude, Universitätsplatz 11, 06108 Halle

Filme

Freitag, 6. Oktober und Samstag, 7. Oktober | Dresden

je 20:00 Uhr

Popiół i diament / Asche und Diamant

Spielfilm mit Einführung

PL 1958, R: Andrzej Wajda

Kartenreservierung: 0351/488 72 72

filmPOLSKA reloaded / Reihe mit Werken des polnischen Meisterregisseurs

Ort: Technische Sammlungen, Museumskino ERNEMANN VII B, Junghansstraße 1-3, 01277 Dresden

Freitag, 13. Oktober und Samstag, 14. Oktober | Dresden

je 20:00 Uhr

Brzezina / Das Birkenwäldchen

Spielfilm mit Einführung

PL 1970, R: Andrzej Wajda

Kartenreservierung: 0351/488 72 72

filmPOLSKA reloaded / Reihe mit Werken des polnischen Meisterregisseurs

Ort: Technische Sammlungen, Museumskino ERNEMANN VII B, Junghansstraße 1-3, 01277 Dresden

Dienstag, 17. Oktober | Leipzig

19:30 Uhr

Hiszpanka / Spanische Grippe

Geschichtsphantasie

PL 2015, R: Łukasz Barczyk, 121 Min, OmdU

Eintritt: frei

Auftakt der 27. Leipziger Chopin-Tage [Programm](#)

filmPOLSKA reloaded – Neues polnisches Kino

Ort: Cinémathèque in der naTo, Karl-Liebknecht-Str. 46, 04275 Leipzig

Sonntag, 22. Oktober | Halle

17:00 Uhr

Wir sind Juden aus Breslau

Preisgekrönter Kinodokumentarfilm

DE 2016, R: Karin Kaper / Dirk Szuszies, 108 Min

Eintritt: 6,50 € / 5,50 €

Jüdische Kulturtage in Halle 2017 [Programm](#)

Ort: Luchs.Kino am Zoo, Seebener Straße 172, 06114 Halle

Montag, 23. Oktober | Halle

18:15 Uhr

Wir sind Juden aus Breslau

Preisgekrönter Kinodokumentarfilm

DE 2016, R: Karin Kaper / Dirk Szuszies, 108 Min

Eintritt: 6,50 € / 5,50 €

Jüdische Kulturtage in Halle 2017 [Programm](#)

Ort: Luchs.Kino am Zoo, Seebener Straße 172, 06114 Halle



Dienstag, 24. Oktober | Halle

18:30 Uhr

Szczęście świata / Das Glück der Erde

Spielfilm

PL 2016, R: Michał Rosa, 108 Min, OmdU

Diskussion: Yvonne Kleinmann (Halle) / Ewa Fiuk (Krakau)

Eintritt: 6,50 € / 5,50 €

Ort: Luchs.Kino am Zoo, Seebener Straße 172, 06114 Halle

Mittwoch, 25. Oktober | Zgorzelec

18:30 Uhr

Solidarność według kobiet / Die Frauen der Solidarność

Dokumentarfilm

PL 2014, R: Marta Dzido und Piotr Śliwowski, 103 Min, OmdU

Eintritt: frei

Filmreihe der VHS Görlitz

Ort: ul. Parkowa 1, 59-900 Zgorzelec, Kino PoZaNoVa im Kulturhaus

Ausstellungen

Samstag, 21. Januar – 12. November | Leipzig

Illusion – Moving Space

u.a. mit Werken von Karolina Halatek

Ort: Kunstkraftwerk, Saalfelder Straße 8b, 04179 Leipzig

Freitag, 1. September – 31. Dezember | Colditz

Oflag IV-C Colditz

Polnische Kriegsgefangene in deutscher Gefangenschaft im Zweiten Weltkrieg

Eintritt: frei

Ort: Schloss Colditz, Schlossgasse 1, 04680 Colditz

Donnerstag, 14. September – 31. Oktober | Magdeburg

Józef Piłsudski – Staatsmann Polens und Europas

Öffnungszeiten: Di–Sa 10:00–17:00 Uhr

Eintritt: frei

Ort: Ort: Festungsanlage Ravelin 2, Maybachstraße 8, 39104 Magdeburg

Samstag, 16. September – 29. Oktober | Arnstadt

Harmonie – Dissonanz. Kunst aus Polen

Malerei und Zeichnung von Elżbieta Kuraj und Janusz Karbowniczek

Öffnungszeiten: Di–Fr und So 14:00–18:00

Ort: Kunsthalle, Angelhäuserstr. 1, 99310 Arnstadt

Familie und Kinder

Samstag, 21. Oktober | Leipzig

10:00-18:00 Uhr

22. Klavier- und Kammermusikwerkstatt für Schüler und Jugendliche

mit Dozenten und Professoren der Neuen Leipziger Chopin-Gesellschaft

Leitung: Prof. Gudrun Franke

Eintritt: frei

Ort: Hochschule für Musik und Theater Leipzig, Großer Saal, Grassistr. 8, 04107 Leipzig

Jeden Dienstag | Jena

16:30 Uhr

Polnische Kinderecke / Elterninitiative für Kinder

Spielerische Sprachnachmittage für Kinder (0-6 Jahre) mit Eltern

Eintritt: frei

Koordination und Anmeldung: Małgorzata Cebulska (malgorzata.cebulska@gmx.de)

Ort: Wagnergasse 25 (1. Etage), 07743 Jena

Jeden Samstag | Jena

10:00 Uhr

„Język w ruch“: Workshops für Kinder

Polnische Sprache (Schreiben und Lesen) und Landeskunde

Kinder im Alter von 6 bis 10 Jahren

Teilnahmegebühr: 6 € pro Stunde

Kursleiterinnen: Danuta Gase, Małgorzata Cebulska

Anmeldung: Małgorzata Cebulska (malgorzata.cebulska@gmx.de)

Spendenaufruf

Die Ukraine steht seit dem Euromaidan 2013/14, der russischen Annexion der Krim und dem Krieg im Osten des Landes im Fokus internationaler Aufmerksamkeit. Die Folgen für das Land sind verheerend, u.a. mangelnde Perspektiven für die junge Generation.

Daher hat sich die **Gemeinschaft für studentischen Austausch in Mittel- und Osteuropa (GFPS e.V.)** zum Ziel gesetzt, **ein Stipendienprogramm für junge UkrainerInnen** ins Leben zu rufen. Ihr Kernanliegen ist, Stipendien für Studierende zu ermöglichen, denen ein Studium im Ausland aus finanziellen oder politischen Gründen nur eingeschränkt oder gar nicht möglich ist. Um langfristige Förderer für das Ukraine-Programm zu gewinnen, braucht man aber einschlägige Erfahrungen. **Daher soll das erste Stipendium im Wintersemester 2017/18 so finanziert werden, wie GFPS begann: gemeinsam mit engagierten SpenderInnen!**

Zu diesem Zweck wurde ein Crowd-Funding ins Leben gerufen, das unter folgendem Link erreichbar ist:

<https://www.betterplace.org/de/projects/53024-das-gfps-ukraine-programm-stipendien-fur-ein-bewegtes-land>

Ebenfalls möglich ist eine „klassische“ Spende per Überweisung: **Kontoinhaber: GFPS e.V., IBAN: DE4310020500003332400, BIC: BFSWDE33BER, Stichwort: „Ukraine-Stipendium“**

Zur nachhaltigen Sicherung ihres Programms freut sich die GFPS auch über längerfristige neue Mitgliedschaften: <http://www.gfps.org/foerderer/foerderkreis/>

WICHTIGER HINWEIS

Für die Vollständigkeit und Richtigkeit der Angaben anderer Institutionen können wir nicht garantieren. Bei Nachfragen zu einzelnen Veranstaltungen wenden Sie sich bitte an die jeweiligen OrganisatorInnen.

Wenn Sie Veranstaltungen im Newsletter veröffentlichen wollen, schicken Sie bitte die notwendigen Informationen bis zum 20. eines Monats an Joanna Sulikowska-Fajfer: joanna.sulikowska-fajfer@geschichte.uni-halle.de.

Falls Sie unser Newsletter abbestellen möchten, senden Sie bitte ebenfalls eine kurze Nachricht an Joanna Sulikowska-Fajfer. Wenn Sie aber die präsentierten Informationen empfehlenswert finden, so erzählen Sie es weiter!